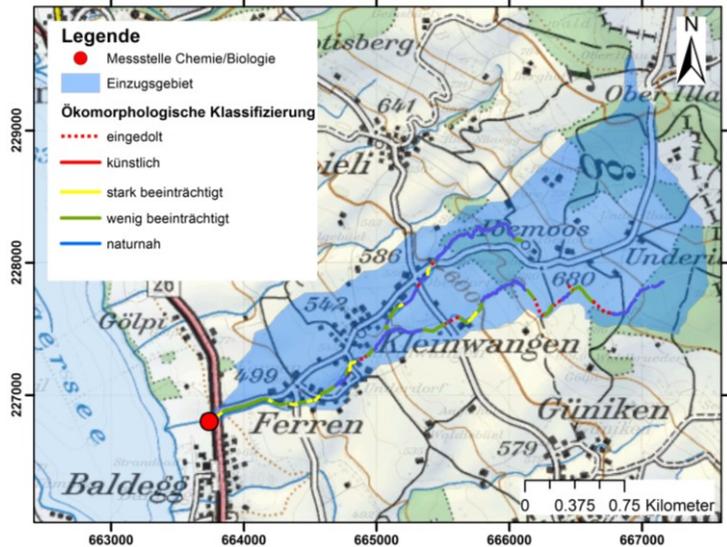


Gewässerzustand Spittlisbach Hochdorf

Messstellen-Nr. 374 Chemie / Nr. P08 Biologie



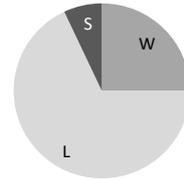
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanierung
 Koordinaten: 663740 / 226800
 Höhenlage: 472 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (86-14): 0.059 m³/s

Abfluss

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 11%
 Fläche total: 3.8 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 25%
 Landwirtschaft (L): 68%
 Siedlung (S): 7%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrat-N
2016	gelb	orange	blau	grün
2017	gelb	orange	blau	grün
2018	gelb	rot	blau	gelb
2019	gelb	orange	blau	gelb
2020	grün	grün	blau	gelb
2021	gelb	orange	blau	gelb

Bewertungsskala

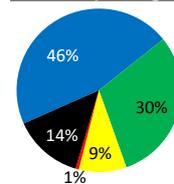
- sehr gut (blau)
- gut (grün)
- mässig (gelb)
- unbefriedigend (orange)
- schlecht (rot)

Chemischer Zustand seit 1985

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2018	mässig	20	1	0	fraglich

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



- naturnah (blau)
- wenig beeinträchtigt (grün)
- stark beeinträchtigt (gelb)
- künstlich (rot)
- eingedolt (schwarz)

Weitere Informationen

Weitere Informationen

Gesamtbeurteilung

Bei Baldegg mündet der Spittlisbach in den Baldeggersee. Rund ein Viertel des Einzugsgebietes sind mit Wald bedeckt und zwei Drittel werden landwirtschaftlich genutzt. Die Messstelle dient der Berechnung der in den See eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der Massnahmen zur Sanierung des Baldeggersees. Fast die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem naturnahen Zustand. Die chemische Wasserqualität wird aufgrund der hohen Phosphorkonzentration als schlecht beurteilt. Für Ammonium und Nitrat ist die chemische Wasserqualität mässig bis gut.